

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 279.

Donnerstag den 27. November

1879.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das grosse Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 12

Ellenbogengasse 12

empfehlte sein reichsortirtes Lager aller Arten **Kinder-Spielwaaren**. Besonders bietet dasselbe die größte Auswahl in **Puppenköpfen** von den hochfeinsten bis zu den billigsten Sorten mit den geschmackvollsten Frisuren, sowie in einzelnen **Puppengestellen**, Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln u.; in **Gesellschaftsspielen** das Neueste und Interessanteste zu den bekannten, billigen Preisen.

14533

Ellenbogengasse 12.

J. Keul,

Ellenbogengasse 12.

Von heute an

Weihnachts-Ausverkauf

in

Parfümerien, Galanterie-Waaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Clara Steffens,

Webergasse 14.

15047

Steppdecken,

von Mark 10.— anfangend, bei

12678

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Wegen vorgerückter Saison

werden alle noch vorräthigen Winter-Waaren, Filzhüte, sowie eine Parthie Pariser Modell-Hüte zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Emilie Senff,

152

Webergasse 3, „zum Ritter“.

Möbel-Magazin

von W. Schwenck, Schützenhofstraße 3, empfiehlt alle Arten Betten, Polster- und Kastenmöbel zu bedeutend reduzierten Preisen. Garantie 1 Jahr.

Eine elegante, in Eichenholz geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung billig abzugeben.

15034

Frauen-Berein.

Heute Donnerstag Schluß des Ausverkaufs zum Besten der Armen im Capavillon des Curhauses.

56

Eine neue Nähmaschine für die Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen. Näh. Expedition.

554

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 28. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 zweithüriger Kleiderschrank, Kommoden, 4 vollständige Betten, Matrasen, Bettwerk, 1 Waschconsolle, 1 Nachttisch, 1 Anrichte, verschiedene Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, 1 goldene Uhr nebst Kette und Charivari, Alsenide-Löffel, Gabeln, Messer und Kaffeelöffel zc. zc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

287

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. November, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung guterhaltener Mobilien, in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen zc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 10 Stück Sandfängen No. Ia und 10 Stück No. II für die städtischen Kanäle, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tgl. 278.)
Versteigerung von altem Eisen, Zinn, Messing und einem alten Dampf-Kochapparat, in dem hiesigen Infanterie-Kasernenhofe. (S. Tgl. 277.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes, eines Wagens, eines Karrens und sonstiger Oeconomie-Geräthchaften, in dem Hause der Wittve des Landmanns Heinrich Wintermeyer zu Sonnenberg, Thalstraße 42. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der Fische aus dem Weiher auf dem „Warmen Damm“, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 278.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Gärtners Nicolaus Meth hier selbst gehörigen, an der Dohheimerstraße belegenen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Gasthaus zum goldenen Lamm,

Wetzgergasse 26.

Heute Donnerstag, sowie Freitag und Samstag
Abend: **CONCERT** der Gesellschaft **Rudler.**
Anfang 7 1/2 Uhr. **Chr. Petri.** 577

„Zum Mohren“.

Heute Abend von 6 Uhr ab: **Wetzelsuppe.** 601

Frisches Hirschfleisch

und Wildschwein, sowie

frisch geschossene Hasen

empfehl **Joh. Geyer,** Hoflieferant,
604 3 Marktplatz 3.

Frische Schellfische

treffen heute Früh ein bei

592 **Schmidt,** Wetzgergasse 25.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Wetzgergasse.

Eingetroffen: **Egmonder Schellfische** je nach Größe 30 und 40 Pfg., **Seezungen (Soles)** 90 Pfg., **Muscheln** zc. 269 **F. C. Hench,** Hoflieferant.

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

Margaretha Wolff,
580 Ellenbogengasse 2.

Frische

Egmonder Schellfische

heute eintreffend bei

606 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. W. Weber, Marktstraße 18. 595



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Früh eingetroffen:

Egmonder Schellfische, sowie die beliebten **Butt**
zum Baden und Kochen zc. 486

Feinsten, natürlichen,
norwegischen

Dorschleber = Medicinalthran,

vorzüglich wirkend und unübertroffen in Reinheit des Geschmacks, empfiehlt p. Fl. à 0,50 und 1 Mk. (auch aus-
gewogen) **J. H. Lewandowski,** Droguenhandl.,
548 Kirchgasse 14.

Eiserne I-Träger,

welche in künftigen Jahre erforderlich werden, übernehme ich im März k. J. noch zu heutigen Preisen zu liefern, wenn mir jetzt die Bestellung gemacht wird. Nähere Angabe der Nummern und der Länge braucht erst im Februar zu geschehen.

567 **G. Schöller** in Wiesbaden, Dohheimerstraße 25.

Kohlen,

beste Ofenkohlen, 60% Stücke enthaltend, Verbrennung ohne Ruß und wenig Asche, nicht zusammenhängend und außerordentlich heizend, sowie la gew. **Rußkohlen** liefert billigt **A. Kister,** Friedrichstraße 30,
603 **Wein- & Kohlen-Handlung.**

Bei Müller **Jos. Franz Herrmann** auf der Straßenmühle bei **Widder,** Amts Hochheim, ist eine große Quantität **Buz** zu **Einfassungen** zu verkaufen. 569

Gesucht ein leichter Krankenwagen zur monatlichen Miethe für 10-12 Mk. Adressen unter B. D. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 552

Dickwurzmühlen sind zu verkaufen Steingasse 28. 14077

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 1. December 1879:

Zweite Hauptversammlung

(mit Damen)

im **Casino-Saale.**

PROGRAMM.

- 1) **Serenade** für Blasinstrumente, Cello und Bass von A. Dvorák. (Neu.)
- 2) **Zigeuner-Rache**, gedichtet und gesprochen von Herrn Cäsar Beck.
- 3) Pianoforte: a. **Gavotte** von J. S. Bach,
b. **Ballade** von C. Reinecke,
vorgetragen von Frau Marie Schneider-Schmidt aus St. Petersburg.
- 4) **Ein Dichter aus unserem Kreise.** Vortrag des Herrn Ober-Regisseurs C. Schultes.
- 5) Pianoforte: a. **Novelette**, E-dur von R. Schumann.
b. **Albumblatt** von Ph. Kirchner.
c. **Valse** von Fr. Chopin.
- 6) **Symphonie** No. 1, B-dur, op. 38, für Orchester von R. Schumann.

Anfang 7 Uhr.

Wegen Einführung Fremder (§. 10 der Statuten) wolle man sich an Herrn Buchhändler **Hensel** wenden.

Die II. Soirée für **Kammermusik** findet am 8. December, die **III. Haupt-Versammlung** mit dem ersten Vortrage des Herrn Otto Devrient über **Goethe's Faust** am 12. December statt. 52

Hôtel Dasch.

Zwei neue

Billards

angekommen.

621

Stühle, Blumentische, Puppenwagen,
sowie

alle feineren Korbwaaren

empfehlen

zu passenden Weihnachts-Gechenken

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

L. Plagge, Korbwaaren-Fabrik,

Säuergerasse 13.

590 Nur reiner, ausgeblenderter Bienenhonig, wofür garantirt wird, zu haben im G. Krämer'schen Gartenhaus, Wellrichthal. 14566

Arbeiten aller Art werden angenommen und schön angefertigt Friedrichstraße 12 im Hinterhaus, 1 St. rechts. 589

Zwei Damen-Winterjassen, ein Herr-Paletot und noch div. Kleidungsstücke zu verkaufen. Näh. Exped. 617

Pressions-Angelegenheit.

Folge deßhalb meinem wohlgemeinten Rath: Verlasse Wiesbaden und wähle Dir einen andern Aufenthaltssort, Du brauchst dann nicht daran zu zweifeln, daß Dir das fragliche Geld immer pünktlich und regelmäßig ansbezahlt wird u.

O. H. im Auftrag seiner Mutter J. C. H.

Nächste Erinnerung deutlicher und Nachdruck erlaubt. 562 A. H.

Kleingemachtes Buchen-Scheitholz,

ganz trocken, per Centner 1 Mt. 70 Pf. liefert ins Haus 12685

Heinrich Gürten, Michelsberg 20.

Ofenfeker und -Füßer Gilbert

wohnt Hochstraße 18.

13228

Parzer Karnarienvögel, gute Sänger, sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 5, Parterre. 435

Wiesenhen erster Qualität zu verkaufen. Näh. Exp. 15024

Verloren ein Coupon des städtischen Leihhauses über eine Cylinderuhr. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 599

Dem Ealen (Loui) ein dreifach donnerndes Hoch! —th.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine herrschaftliche Villa

mit großem Garten, auf Anhöhe bei Wiesbaden, Stadthaus, in guter Lage, in Tausch genommen. Villen, nahe dem Curiaal und Theater, 25—33,000 Thlr. Landhaus 12—16,000 Thlr. Haus mit Laden, gute Lage, 14,000 Thlr. Häuser, gut rentirend, mit kleiner Anzahlung, Baupläge, feinsten Lagen. Villen, mit oder ohne fürstlichem Mobiliar, zum Preise von 3-, 4-, 500,000 Mark, zum Verkauf übertragen.

478 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Ein gut rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter E. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 571

Zwischen der Rhein- und Taunusstraße, Schwalbacher- und Wilhelmstraße wird ein mittelgroßes Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. sub „Z. 77 Discretion“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 265

Ein gangbares Geschäft, gleichviel welcher Branche, wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter K. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 572

A v i s.

Meine seit 3 Jahren in Wiesbaden in Betrieb befindliche Mineralwasser-Fabrik beabsichtige ich sofort oder per 15. August 1880 anderweitig zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei Dr. Steinau in Heidelberg. 558

3000 Mark werden zu 5 % auf gute, zweite Nachhypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 201

6000 Mark werden auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11613

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünktliche Zinszahlung zu übertragen gesucht. Offerten sub F. 120 an die Exped. erbeten. 557

Kapital gesucht.

Auf erste Hypothek werden 6000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Auszug liegt bereit und wird auf Verlangen gesendet. Näh. Exped. 561

36,000 Mark werden auf 1. Hypothek zum 1. April 1880 zu leihen gesucht. Offerten unter B. 5 an die Expedition d. Bl. gesucht. 594

Langgasse
18.**J. Hertz,**Langgasse
18.Zum **Weihnachts-Verkauf** habe icheine grosse Partie **Kleiderstoff-Resten**

von dieser Saison,

worunter noch viele zu grösseren Kleidern hinreichend,

356

zur Hälfte des Selbstkostenpreises

ausgesetzt.

J. Hertz.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

18727

Theodor Werner,**Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.**

Synagogen-Gesangverein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr: Probe.
159 Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 35

Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von
Damen = Winterstoffen, Seidenzeugen,
Café = Servietten,
sowie**50 Stück Schulranzen und Taschen**
(theils in Seehundleder)**Friedrichstrasse 6.**Die Stoffe sind guter Qualität und wird der
Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation ertheilt.

287

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute Donnerstag,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, Versteigerung
von gutenhaltenen Rips- und Plüschgarni-
turen, Betten, Spiegel- und Silberschränken,
einzelnen Rohhaar-Matrassen, Oberbetten und
Kissen, Kommoden, Secretären, Auszieh- u. Oval-
tischen, Spiegeln, Stühlen, 2 Pendules, Delbildern,
Kleiderschränken, 1 guten Pianino, 1 Tafelflavier,
1 Flügel, Gas- und Petroleumlüftern, Quilliers,
Leuchtern, einem 3 Meter hohen Spiegel
und Consolen, einem Verticow in schwarzem
Holz, Schreibtischen und dergleichen in dem Ver-
steigerungssaale**Schwalbacherstrasse 43.**

Der Anfang beginnt mit den Möbel.

Marx & Reinemer,

487

Auctionatoren.

Im Delikatessengeschäft

Grabenstrasse 10frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Qualität **Schellfische,**
sehr billig, **Cablian** (Ostender), **Soles** und **Turbot,**
lebend frisch. 598

Zum Kaufe

von

Weihnachts-Geschenken

empfehlen unser reichhaltiges Lager in:

Alfénide-Waaren

(weiß Metall mit stärkster Silber-Auflage).

Bestecke, Messer, Gabeln und Löffel. Dessert-Messer und -Gabeln. Messerbänkchen, Salzschaalen, Tortenschaukeln, Theesiebe, Fruchtschaalen, Tafel-Aufsätze, Präsentir-Teller, Weinkühler, Bowlen, Zuckerschaalen, Blumenvasen, Brod- und Kuchenkörbchen, Leuchter, Lampen, Candelabres, Kaffee- und Thee-Services, Theetessel, **Huiliers** in besonders großer Auswahl und schönen, preiswürdigen Façons, sowie alle denckliche Gegenstände, welche in der Alfénide-Branche fabrizirt werden.

Britannia-Metall-Waaren,

Kaffee- und Thee-Services, sowie einzelne Kannen &c.
(für den täglichen Gebrauch sehr empfehlenswerth).

Messing-, Bronze- und Kupfer-Waaren.

Kaffee-Maschinen, Theetessel, Eiersieder, Berzelius-Lampen mit Kesseln, Schreibzeuge, Rauch-Services, Kartenschaalen, Tische mit Marmorplatten und Tische mit Malerei &c.

Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen,

Wandarme für Kerzen, Candelabres, Ampeln, Lüsters &c.
in größter Auswahl und bester Construction.

Solinger und echt englische Messer-Waaren

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten englischen Elfenbein-Bestecken.

Diverse Gegenstände:

Kohlenkasten in neuesten Mustern, Feuergeräthständer mit Garnituren, Ofenschirme, Holzkasten. Haus-Apotheken, Gewürzkränzen, Servirtische in echt Eichen- und echt Kirschbaumholz. Vogelkäfige, Wärmflaschen, lackirte Blechbretter, Präsentirteller und Tafelschippchen mit Bürsten. Eiserne Blumentische, echte Pariser Casetten, Haus-haltungs-Waagen, englische Uhrwaagen, Briefwaagen und viele praktische Gegenstände für den Haus- und Küchengebrauch.

Schlittschuhe

größte Auswahl.

Verzeichnisse mit Preisangaben von vielen, besonders zu Geschenken sehr geeigneten Gegenständen stehen Jedermann gratis zur Verfügung.

Gebrüder Wollweber,

6 Langgasse 6.

 Eine Dame (Norddeutsche), musikalisch, der französischen und englischen Sprache mächtig, erbiethet sich als **Vorleserin**, zum Bierhändelspielen und zur Gesangbegleitung. Näh. b. Frau **Hinrichs**, Walramstr. 37. 551

Heirathsgesuch. Einem nicht zu jungen Manne (darf auch Wittwer sein), der eine feste Stelle hat, am liebsten Angestellter, kann eine gute Parthie empfohlen werden. Strengste Discretion ist Ehrensache. Offerten unter A. B. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 586

C. Langer, Clavierlehrer, Clavierstimmer und Reparateur, Neugasse 22. 14577

Damenkleider und Mäntel, sowie getragene werden neu modernisirt Grabenstraße 14. 247

Herren-Kleider werden chemisch gewaschen, reparirt und geändert bei **Schneider Wörner**, Schachtstraße 1. 393

Ein **Herren-Pelzmantel**, wenig getragen, billig zu verkaufen Friedrichstraße 30 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 602

Eine schöne Feste zu kaufen gesucht **Kapellenstraße 1, 1 Treppe hoch.** 584

Eine **Vogelheide**, sowie **Kanarienvögel** billig zu verkaufen Helenenstraße 13, Hinterhaus, Dachlogis. 576

Schöne Reinette-Aepfel per Birnzel Mt. 2. 50 zu haben auf der Wellrichmühle. 565

6—7 **Malter Rosenkartoffeln** à Mt. 6. 50 zu haben Emserstraße 71. 555

Futtergerste à Centner 10 Mt. liefert frei in's Haus der Hof **Geisberg**. Bestellungen per Postkarte. 549

Pferdescheeren wird übernommen und gut und billig besorgt. Näh. Herrnmühlgasse 5, 3 St. 618

Für Metzger

sind zusammengesetzte **Wiege- und Hackflöße** zu haben bei 416 **Ackermann**, Emserstraße 36.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **Nähmädchen**, welches gut Kleider machen kann, sucht noch Kunden per Tag 1 Mt. N. Bleichstr. 13, Hth., 2 Tr. 320

Sonnenberg. Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Rimbacherstraße 71. 537

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh., bei Hrn. Schaus. 579

Eine perf. Näherin i. noch Kunden. N. Schwalbacherstr. 19. 574

Röschin, perf., i. Aushilfsstelle. N. Röderstr. 24, 2. St. 610

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Putzen. Näheres Hochstätte 28, Vorderhaus. 607

Eine **Büglerin** sucht Beschäft. Näh. Römerberg 8, Hth. 597

Eine geübte **Kleidermacherin**, welche längere Zeit in England thätig war, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Römerberg 22, 1 Stiege hoch. 14993

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle; dieselbe versteht alle Hausarbeiten und würde auch zu einer kleinen, anständigen Familie als Mädchen allein gehen. Näh. Adelsheidstraße 22, Eingang zur Küche im Seitenbau, 1 St. 573

Ein tüchtiges Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. December Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 2, Part. r. 568

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten für allein. Näh. H. Dogheimerstraße 2, Hth. 583

Eine **bürgerliche Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10. 582

Ein **Mädchen**, das einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 605

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 11. 596

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sowie eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 609

Eine perfekte Kammerjungfer sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 609

Ein gutempfohlenes Kindermädchen sucht anderweitige Stelle. Näheres Nerostraße 13. 615

Ein **Schreinergejelle** sucht Beschäftigung. Näheres Friedrichstraße 37 im Hinterhaus bei Fischer. 559

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird eine zuverlässige **Wärterin** zu einer leidenden Dame. Näh. Villa Carola, Wilhelmsplatz 4. 619

Ein perfektes **Bügelmädchen** wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 581

Ein solides, gewandtes Stubenmädchen, von seiner Herrschaft gut empfohlen, wird gesucht. Näh. Exped. 560

Ein Mädchen gesucht Metzgergasse 2 im Speereiladen. 570

Ein bejahrtes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Steingasse 13. 600

Es wird Anfangs December eine feinebürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, in ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 620

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 588

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie nach auswärts ges. d. **Ritter**, Weberg. 15.

Gesucht werden Mädchen, welche gut kochen können, sowie tüchtige Zimmer- und Hausmädchen, welche nähen können, durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 612

Zapfjunge gesucht d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 591

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei Damen suchen 4—5 Zimmer mit Zubehör in guter Lage zum 1. April 1880. Offerten mit Preisangabe unter M. L. 218 bis zum 29. November an die Expedition d. Bl. erbeten. 587

Zu mietzen gesucht zur Abhaltung ein. wöchentl. **Tanzstunde** ein größ. Zimmer od. kl. Saal. Näh. Exped. 613

Angebote:

Dambachthal 2 im 1. Stock ist eine elegant möblirte Wohnung von 5 Zimmern zu vermietzen. 550

Herrngartenstraße 2, Ecke der Nicolassstraße, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermietzen. 564

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut möblirtes Zimmer nach der Straße an ruhige Miether billig abzugeben, desgleichen unmoblirt eine große, helle, heizbare Manjarde. 566

Schillerplatz 1 möbl. Zimmer billig zu vermietzen. 553

Sonnenbergerstraße 12 ist die obere Villa, dicht am Kurhause gelegen, sogleich oder zum 1. Januar an eine Familie ohne Kinder zu vermietzen. 575

Steingasse 11 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermietzen. 614

Eine **Manjarde** und Keller zu vermietzen Kirchhofsgasse 9. 585

In der Nähe der Curanlagen, **Geisbergstraße** 42, ist eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermietzen. 556

Ein heizbares Zimmer mit Bett zu verm. Moritzstr. 3, Hth. 593

Schöne Manjard-Wohnung,

2 event. 3 Zimmer mit Küche und Wasserleitung, per 1. Januar zu vermietzen Rheinstraße 23. 616

Eine möblirte Manjarde zu verm. Ellenbogengasse 10, 1 St. 611

Ein anst. Mann erh. Logis Wellrichstraße 5, Seitenb., 2 St. 608

(Fortsetzung in der Beilage.)

Möbel, nussbaum-polirte, unter Garantie, zu reellen Preisen zu verkaufen bei
15059 **Schreiner A. Müller,** Walramstraße 31.

Neue und gebr. **Bettstellen,** Kinderbettstellen, Tische, Kommoden, Coniole, Küchenschränke zu verk. Römerberg 32. 13391
Möbel werden dauerhaft und billig in und außer dem Hause **polirt.** Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h. 428

Stroh- und Rohrühle werden gut und schnell geflochten bei **L. Rohde,** Kirchg. 20, Stb. 14378

Tages-Kalender.

Die permanente **Buchausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650
Heute **Donnerstag** den 27. November.
Frauenverein in Wiesbaden. Schluß des Ausverkaufs.
Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
Nurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Sokal-Protestanten-Verein für Wiesbaden, Biebrich und Biersfeld. Abends 8 Uhr: Versammlung in der „**Restaurations-Hahn**“, Spiegelgasse.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Wachen-Brüderschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 27. November. 222. Vorstellung. (33. Vorstellung im Abonnement.)
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Holandt.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Reich.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewah.
Eponet	Herr Reichier.
Blumlet, ein reicher Pächter	Herr Siehr.
Der Richter von Richmond	Herr Klein.
Molly,	Frl. Engel.
Bolly,	Frl. Münch.
Betty,	Frau Stengel.
	Herr Schneider.
	Herr Japf.
	Herr Stengel.

Drei Diener der Lady
Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Ueberrnorgen **Samstag:** Zum Erstenmale: **Wohlthätige Frauen.**

Locales und Provinzielles.

* (Zur Eisenbahnfrage.) Auf die im September d. J. durch die nach Berlin entsandte Deputation des Vereins hiesiger Hausbesitzer und Interessenten an St. Majestät den Kaiser gerichtete Immediatpetition in Sachen der Eisenbahn-Direction ist vor einigen Tagen ein Bescheid des Herrn Ministers für öffentliche Arbeiten, gleichlautend mit der bereits bekannten Antwort an den Gemeinderath, auch bei dem Vorstände obigen Vereins eingegangen.

* (Die Schanksteuer-Petition) ist schon am Montag Nachmittags, reich unterzeichnet, an Herrn Landgerichtsrath Dr. Petri, unseren Abgeordneten, nach Berlin abgehandelt worden.

* (Personal-Nachrichten.) Die Herren Referendare Lotz und de Riem haben die große Staatsprüfung bestanden und sind zu Gerichts-Rathen ernannt worden. Letzterer ist an das Amtsgericht zu Frankfurt a. M. als Hilfsrichter committirt. Der erkrankte Herr Amtsgerichtsrath Fassbender hier selbst wird durch Herrn Gerichts-Rath Dr. Düssel vertreten.

* (Schwurgericht.) Bis jetzt sind nur zwei Anklagesachen vor das Schwurgericht des 4. Quartals verwiesen, und zwar 1) gegen Johann Metternich von Großhollbach, Amts Walmerod, wegen Urkundenfälschung und 2) gegen Nicolaus Weber von Trechtingshausen wegen Nothzucht. Weitere Sachen stehen noch in Aussicht.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestrigen Versteigerung des zur Herm. Löw'schen Concurssmasse gehörenden, am Dilsgraben belegenen Wohnhauses blieb Herr Georg Appel Letztbieter mit 12,000 Mark.

* (Curhaus.) Nächsten Samstag findet Réunion dansante im großen Saale des Curhauses statt.

* (Wiesbadener Lehrerverein.) Die nächste Versammlung dieses Vereins findet Samstag den 29. d. M. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schürmer“ statt. Ein Lehrer an der Mutterschule in Friedberg, Herr Werner, wird eine von ihm erfundene Les- und Rechenmaschine als neues Lehr- und Veranschaulichungsmittel darin vorführen.

* (Andreas-Essen.) Die activen Mitglieder des „Männergesangs-Vereins“ werden sich nächsten Sonntag Abend im „Saalbau Lendle“ mit ihren Damen zu einem Andreas-Essen versammeln, an welchem auch unactive Mitglieder Theil nehmen können.

* (Vortrag.) Herr Dr. jur. W. Eichenbach hält nächsten Montag im Curhaus einen Vortrag über die Entwicklung und Technik der Photographie und deren Einfluß auf die Wissenschaft, Kunst und Gewerbe. Der Vortrag ist mit einer Ausstellung einer reichhaltigen Sammlung der besten und verschiedenartigsten Leistungen der vervielfältigenden Kunst verbunden. Samstag, Sonntag und Montag ist der Eintritt für Diejenigen frei, welche Billets zu dieser Vorlesung lösen, oder Diejenigen, welche Abonnenten des Cyclus der Vorlesungen sind.

* (Fortschritte.) Die erste dieswinterliche Monatsversammlung der Fortschritt des Regierungsbezirks Wiesbaden findet unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe, Herrn Oberforstmeister Tilmann, am Samstag den 6. December Abends 6 Uhr im „Grand Hotel“ („Schützenhof“) dahier statt. Als Thema der Tagesordnung ist der bei der achten Versammlung deutscher Forstmänner in unserer Stadt nicht zum Vortrage gekommene dritte Gegenstand: „Sit, um der vermehrten Nachfrage nach Kuchholz Rechnung zu tragen, es nothwendig, die Buchenhochwaldwirtschaft zu verlassen, oder verdient es den Vorzug, im Buchenhochwald möglichst viel Kuchholz eingeprengt zu ziehen?“ aufgestellt. Eine rege Theilnahme seitens der Fachmänner dürfte bei dem Interesse, welches diese Frage erheischt, wohl zu erwarten sein.

* (Fechtelub.) Aus Veranlassung des ersten Stützungsfestes des hiesigen Fechtclubs findet am 7. December c. Nachmittags 3 Uhr ein Schauspiel unter Theilnahme des hiesigen Fechtclubs „Herrmann“ und des Mainzer und Offenbacher Fechtclubs im „Saalbau Schürmer“ statt. Hieran schließt sich Abends 8 Uhr ein Tanzfranzögen.

* (Jugend-Gottesdienst.) In der Frage der dahier durch Herrn Pfarrer Ziemendorff unterhaltenen sogenannten Sonntagschulen hat die in Folge der Interpellationen in der größeren evangelischen Kirchengemeindevertretung zur Prüfung der Sache ernannte Commission dem Vernehmen nach beschlossen, dem Kirchenvorstande und der Kirchengemeindevertretung die Einrichtung eines Jugend-Gottesdienstes vorzuschlagen.

* (Zur Warnung vor Nichtcollationen telegraphischer Depeschen von Wichtigkeit.) Ein umständlicher und kostspieliger (M. 500) Strafprozeß in Urheberrechtsachen ist in Sachen entstanden in Folge Weglassens des entscheidenden Depeschwortes „leine“ in einer Depesche der Telegraphenstation Wiesbaden an das Telegraphenamt Frankfurt a. Main zur Weiterbeförderung in dem Sage: „Verhandle nur mit F. Gebe Ihnen keine Genehmigung.“ — Dem Reichsgericht liegt demnach deshalb die Frage vor, was „strafbare Beihilfe“ zu „unbefugter öffentlicher Aufführung“ eines dramatischen Werkes sei, wenn der Hauptculpable Franz Müller, Schauspieler-Regisseur, vormalig hiesiger Schankwirth „Zur Loreley“ in der Nerostraße, nach dem Wortlaute der verfaßten empfangenen Depesche hat annehmen können, daß er die zu seinem Gastspiele erforderliche Genehmigung des Autors (C. A. Görner) zur Aufführung des Weihnachtsmärchens „Eneide“, oder: Die verfolgte Königstochter“ mit Kindern auf der Bühne des alten Stadttheaters in Leipzig erhalten habe, der Concessionsinhaber, d. i. Director-Pächter, jedoch seinerseits nicht nachzuweisen vermag, bezw. behauptet, die telegraphisch beförderte Antwort-Depesche auf seine die Mitverantwortlichkeit einräumende Drahtfrage erhalten zu haben. Das Appellationsgericht zu Leipzig hat aus thatsächlichen Gründen, entgegengelehrt dem Urtheile des Handelsgerichts daselbst, welches auf Strafe und Geldbuße wegen Beihilfe erkannte, den Theilnehmer freigesprochen, weil der dolus nicht erwiesen sei, auch dabei angenommen, daß vom Gelehe Beihilfe nur für Nachdrucksvergehen im engeren Sinne strafbar erklärt worden sei.

* (Verlosung.) Das königl. Oberpräsidium zu Cassel hat dem Kirchenvorstande zu Nieder-Walluf auf dessen Ansuchen die Genehmigung erteilt, behufs Beschaffung einer neuen Kirchen-Orgel eine Verlosung von Geschenken, welche zu diesem Zwecke von Privaten gesendet worden sind, zu veranstalten. Es dürfen dabei nicht mehr als 2000 Lose zum Preise von 50 Pfennig das Stück ausgegeben werden.

* (Petition.) Aus dem Rheingautreife ist dem Vertreter desselben im Abgeordnetenhaus, Herrn Amtsgerichtsrath Schlichter, eine Petition um Erlass gesetzlicher Bestimmungen gegen die Verbreitung der Reblauskrankheit für die preussische Monarchie zugesandt worden. Eine Petition gleichen Betreffs an den Reichstag kam in dessen letzter Session nicht mehr zur Berathung, wird daher bis zur nächsten ruhen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Concert im Curhaus.) In dem morgen Abend stattfindenden Extra-Symphonie-Concerte wird sich dem hiesigen Publikum eine junge, musikalische Kraft, Fräulein Toni Müller, zum Erstenmale vorführen. Die junge Künstlerin ist eine Schülerin des Herrn Pianisten Jech hier und soll nach dem Urtheil Sachverständiger ein vielversprechendes Talent sein, dem deshalb um so mehr eine freundliche Aufnahme seitens des Publikums zu wünschen wäre.

* (Herrn Kühns.) dem trefflichen Charakterdarsteller unserer hiesigen Bühne, soll infolge der allseitig als vorzüglich anerkannten Vorführung des „Narciss“ am verflochtenen Sonntag von dem künftigen Director eines der bedeutendsten und ältesten Municipaltheater, welches vollständig reorganisiert werden soll, ein höchst vortheilhafter Engagements-Antrag gemacht worden sein. — Von Friedrich Haase ist diese Virtuosen-Rolle auf nächsten Montag zum Gastspiele an dem von ihm früher selbst dirigirten Stadttheater zu Leipzig angezeigt; beim Landgericht daselbst soll jedoch ein Antrag der Erbin auf Inhibition dieser Vorstellung eingereicht worden sein. Ein solches gerichtliches Verbot bei bereits gefülltem Hause hat in Leipzig unter der alten Prozeßordnung bereits einmal und zwar wegen „Aida“ im Carltheater stattgefunden.

— (Die Operetten-Gesellschaft) des Frankfurter Victoria-Theaters, deren Gaidarstellungen im vergangenen Sommer an der hiesigen Hofbühne noch in Erinnerung sein dürfen, wird unter Leitung des Directors H. Jantich morgen Freitag im großen Saale des „Hotel Victoria“ dahier ein einmaliges Gesamt-Gastspiel veranstalten. Zur Aufführung gelangt „Boccaccio“, komische Oper von Frz. v. Suppé, eine Novität im leichtesten Genre der Operette, welche in vielen Städten mit ungeheuerem Beifall aufgenommen worden ist.

Aus dem Reiche.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (12. Sitzung vom 25. Nov.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Ministertische: Lucius, Bitter und mehrere Regierungscommissare. Eingegangen ist ein Gesetzentwurf, betr. die Ausführung der Gebührenordnung der Rechtsanwälte. Auf der Tagesordnung steht die zweite Verathung des Etats, und zwar zunächst der landwirthschaftlichen Verwaltung. Derselbe wird eingeleitet durch den Landwirthschafts-Minister Dr. Lucius mit einem allgemeinen Ueberblick über den landwirthschaftlichen Etat. Mit Rücksicht auf die Finanzlage habe er keine besonderen Fonds für Rektionen aufgestellt, das Geforderte werde aber genügen. Einige besondere Positionen seien aufgestellt, so die Mittel für zwei Lehrstellen am landwirthschaftlichen Lehrinstitut, das mit dem landwirthschaftlichen Ministerium verbunden werden soll. Der Minister geht näher auf die Aufgaben dieses Instituts ein, welches ein unbedingtes Erforderniß sei und seinen Sitz naturgemäß in Berlin haben müsse. Die wissenschaftliche Vorbildung der Hörer werde etwa mit der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst gleich zu stehen haben. Die landwirthschaftliche Akademie zu Potsdam werde am 1. April 1881 eingest. und ein Theil der Lehrer und Institute würde mit der Universität Breslau verbunden werden. Die landwirthschaftlichen Mittelschulen befänden sich in einem erfreulichen Zustande und ihr Aufblühen beweiße, daß sie einem wirklichen Bedürfnisse entsprächen. Hierauf wird Capitel 52 der Einnahmen, Titel 1—7 mit 2,375,000 Mark bewilligt; ebenso wird Titel 1 bis 6 der Ausgaben, in Summa 253,000 Mark, ohne Debatte bewilligt. Bei Titel 7 beantragt Abg. Stengel Namens der Budgetcommission die Forderung von 1200 Mark für eine Funktionszulage für den Vorsteher des Centralbureaus zu streichen. Die Abgg. Richter und Heermann befürworten den Antrag; Bitter verweist darauf, daß die Finanzlage des Staates es nicht gestatte, alle Wünsche zu befriedigen; wolle man aber eine Gehaltserhöhung in's Werk setzen, so möge man mit den Gehältern der untersten Beamtenklassen beginnen. (Beifall.) Hierauf werden die 1200 Mark abgelehnt. Bei Capitel 100 (Revisions-Collegium für Landescultur-sachen) macht Abg. Schellwitz auf das Mißverhältniß aufmerksam, welches zwischen den Gehältern der Räte dieses Collegiums und denen der entsprechenden richterlichen Beamten bestehe. Der Minister Dr. Lucius gibt dies zu und erklärt, daß nur die Rücksicht auf die gegenwärtige Finanzlage ihn verhindert habe, die Gleichstellung herbeizuführen. Capitel 100 wird bewilligt; ebenso Capitel 101 (Museen-Verwaltungs-Beörden). Bei Capitel 102, Titel 4, erklärte der Abg. Berger, daß das pomologische Institut in Gießen seiner Aufgabe nicht entspreche und macht auf einzelne Uebelstände aufmerksam. Minister Dr. Lucius bemerkt hierauf, es sei eine derartige Reorganisation bereits in Aussicht genommen. Capitel 102 wird sodann ohne weitere Discussion bewilligt. Bei Capitel 103 (Thierarzneischulen und Veterinärwesen) macht Abg. Lauenstein auf die Verschiedenheit der Gehälter der Directoren und Lehrer der Thierarzneischulen in Hannover und Sachsen gegenüber der in Berlin aufmerksam und ersucht um Ausgleichung dieses Mißverhältnisses. Die Capitel 103 und 104 werden ohne Discussion bewilligt, ebenso Capitel 105 nach einer kurzen Debatte über die Fischerei in der Danziger Bucht und die Untersuchung der Ostsee. Die Capitel 106 und 107 werden ohne Debatte bewilligt, ebenso das gesammte Extraordinarium. — Bei dem Etat der Ge-sundheitsverwaltung beantragt Abg. v. Rauchhaupt den Ankauf der Hengste für die Landesgestüte einer Commission zu übertragen, wogegen Abg. v. Schorlemer-Alst und der Regierungscommissar Oberstallmeister General v. Lüderich sich erklären. — Einnahmen und Ausgaben des Etats werden bewilligt, ebenso das Extraordinarium. Ein Gleiches geschieht mit den Ausgaben des Etats der Centralverwaltung der Domänen. Im Extraordinarium dieses Etats wird zum Ankauf eines Dienstgebäudes für die Provinzialsteuer-Direction in Berlin die Summe von 570,000 M. verlangt. Die Budget-Commission beantragt Streichung dieser Summe und das Haus beschließt trotz der gegentheiligen Ausführungen der Minister Dr. Lucius und Bitter dem Antrage der Budget-Commission gemäß. — Bei dem Etat der Domänenverwaltung, Tit. 3 (Ertrag

von Domänenvorwerken, 12,985,298 M.), constatirt Abg. v. Minnigerode, daß eine große Zahl von Domänen in der Nacht zurüdgegangen sei. Abg. Dr. Windthorst (Neppe) tritt diesen Bemerkungen bei, die ganz nothwendig gewesen seien, um den Nachweis zu führen, daß das vielfach angegriffene Verfahren der Regierung und des Reichstages zum Schutze der Landwirthschaft ein richtiges gewesen sei. Abg. Schmidt (Stettin) erwidert, daß nach seiner Beobachtung ein großer Theil der Domänenpächter sich in einer sehr glücklichen Lage befinde, ebenso widerlegt Abg. Richter an der Hand des dem Hause zugegangenen amtlichen Nachweises die Behauptungen der Abgg. v. Minnigerode und Windthorst. Abg. Richter behauptet gleichfalls, daß aus diesem Nachweise ein Rückgang der Landwirthschaft sich nicht ergebe und verweist darauf, daß alle die Voraussetzungen, unter denen die Kornzölle im Reichstage bewilligt seien, sich in das gerade Gegenteil verwandelt hätten. (Lebhafter Widerspruch rechts.) Nachdem der Redner seine Behauptung mit einzelnen Beispielen belegt, verweist er darauf, daß er im Reichstage die unglücklichen Verhältnisse in Oberschlesien vorausgesetzt und die ober-schlesischen Abgeordneten vor der Annahme der Kornzölle, der Zölle auf Schmalz u. gewarnt habe. Abg. v. Schorlemer-Alst tritt diesen Ausführungen entgegen und beruft sich auf das Resultat der Wahlen, welches die Gegner des Zolltarifs zum größten Theile aus dem Hause entfernt habe. Minister Dr. Lucius gibt zu, daß in Oberschlesien ein Nothstand in Aussicht stehe, erklärt aber, daß das Staatsministerium bereits Vorkehrungen getroffen habe, um denselben mit ausreichenden Mitteln entgegenzutreten und namentlich Arbeitsquellen für die nothleidenden Gegenden zu eröffnen. Er halte es für gefährlich, übertriebene Mittheilungen über den Nothstand zu verbreiten. Nach wiederholten Bemerkungen der Abgg. Richter und v. Schorlemer-Alst behauptet Abg. v. Ludwig unter Heiterkeit des Hauses, daß der Nothstand in Schlesien durch die liberale Gesetzgebung herbeigeführt sei. — Nach geschlossener Discussion wird Titel 3 und ebenso die übrigen Titel des Etats bewilligt und vertagt sich das Haus hierauf auf Mittwoch 12 Uhr. (Antrag Schorlemer, betr. die Vererbung der Bauerngüter in Westfalen und Stat.) Schluß 4 Uhr.

— (Publication.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Auslande.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Deutscher Sieg in England.) Wie Londoner Blätter melden, sind die Stahlharnen für die projectirte neue Eisenbahn von Swindon nach Malborough bei Krupp in Essen bestellt worden, dessen Angebot sich für die Tonne um 15 Schilling niedriger stellte, als das irgend einer englischen Fabrik.

Bermischtes.

— (Der deutsche Kronprinz) hat am 17. d. M. den Schlusstein zu einer nach ihm zu benennenden Brücke bei Regli eingeseht. Aus Anlaß der Feier gab die Municipalität der Stadt ein Banquet in der Villa Pallavicini, an dem der Kronprinz, die Kronprinzessin und die kronprinzlichen Kinder Theil nahmen. Den auf ihn angebrachten Toast beantwortete Sr. Kaiserliche Hoheit italienisch mit den Worten: „Ich beschränke mich darauf, auf die Gesundheit des Bürgermeisters und der Einwohner von Regli zu trinken.“

— (Gestohlener Grundstein.) Der vor Kurzem unter besonderen Festlichkeiten gelegte Grundstein zum Bahnhofgebäude in Ahrensweiler ist Nacht gestohlen worden. Diebe, welche wohl werthvolle Münzen in dem Stein verheimlicht, hatten das Mauerwerk rundum erbrochen und den Stein weggenommen; derselbe enthielt übrigens nur das betreffende Document und einige Zeitungs-Exemplare, aber nichts von Werth, so daß die Herren Langfinger schwerlich mit der gemachten Beute zufrieden waren. — (Gewaltiger Schneefall) wird aus den verschiedensten Gegenden gemeldet. Auf dem Thüringer Walde liegt der Schnee hoch, höher aber noch im bayerischen Walde. Dort haben große Stürme gehaust. Die Posten konnten ihren Bestimmungsort nicht erreichen, zahlreiche Fuhrwerke blieben stecken, von den Telegraphenstangen ragen stellenweise nur die Glocken aus dem Schnee und Häuser, die bis an den Schlot eingeschneit sind, giebt's viele. Viele Bäume und Stangen wurden entwurzelt. In der Nähe von Landsbut wurde ein Güterzug eingeschneit; auf dem Sechself war der Eisenbahnverkehr 2 Tage eingestellt. — Auch in Sachsen war der Bahnverkehr vielfach gestört und unterbrochen und es erregte bei den gebildeten Passagieren großen Jörn, daß die Natur in unserem 19. Jahrhundert noch nicht einmal vor der Eisenbahn und den Geschäftsreisenden Respekt hat. Im Kanton Tessin (Schweiz) sind Post-, Telegraph und Dampfschiffverkehr unterbrochen, Tausende von Bäumen und Weinstöcken durch Schneemassen erbrücht. Im Gadmenthale wurden fünf Menschen von einer Lawine verschüttet; drei wurde gerettet, einer blieb todt und einer ist noch nicht aufgefunden. — Am Gotthard erfolgten große Lawinenstürze. Vier Postpferde wurden getödtet; Personen sind glücklicherweise nicht verletzt.

* (Eisenbahnunglück.) Aus Posen, 25. Nov., wird gemeldet: „Der Breslauer Personenzug, welcher Morgens 4¼ Uhr von hier abgegangen, ist infolge falscher Weichenstellung mit einer entgegenkommenden Maschine zusammengestoßen und entgleist. Beide Locomotiven sind sehr stark beschädigt, der Nachwagen zertrümmert, Menschenleben aber nicht zu beklagen.“

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiessbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiessbaden. — (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Freitag den 28. November Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, die nachbezeichneten städtischen Grundstücke vom 1. Januar k. J. an auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend verpachtet, und zwar:

- a) No. 4871 des Lagerbuchs, 45 Rth. 86 Sch. oder 11 Ar 46,50 D.-M. groß, Acker ober Heiligenborn zwischen einem Feldweg und Johann Werner;
 - b) No. 5407 des Lagerbuchs, 76 Rth. 53 Sch. oder 19 Ar 13,25 D.-M. groß, Acker am Schiersteinerberg 2r Gew. zwischen Melchior Kunz und Heinrich Heuß.
- Wiesbaden, 20. November 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. November l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Gärtner Nicolaus Methschen Concursmasse hier selbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) aus No. 5789 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniewand und Frontspitze und 18 Ruthen 83 Schuh oder 4 Ar 70,75 D.-M. Hofraum und Gebäudesfläche, belegen an der Dohheimerstraße No. 56 zwischen Nicolaus Meth und der Domäne, taxirt 10,000 Mk.;
 - 2) aus No. 5789 des Lagerbuchs, 69 Ruthen 79 Schuh oder 17 Ar 44,75 D.-M. Acker daselbst, zw. Nicolaus Meth beiderseits, jetzt Garten, taxirt 2090 Mk.;
 - 3) No. 5787 des Lagerbuchs, 1 Morgen 5 Ruthen 16 Sch. oder 26 Ar 29 D.-M. Acker, jetzt Garten daselbst, zw. Johann Peter Seiler und Nicolaus Meth, taxirt 2100 Mk.;
 - 4) No. 5788 des Lagerbuchs, 1 Morgen 5 Ruthen 34 Sch. oder 26 Ar 33,50 D.-M. Acker daselbst, jetzt Garten, zwischen Nicolaus Meth beiderseits, taxirt 3160 Mk.,
- in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 25. October 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. December d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz, dahier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Eheleute Albert Robert Jones zu Brüssel und William Fearon Tipping zu Seven Oaks in England, deren Besizung No. 897 des Lagerbuchs, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock, 49 1/2 Fuß lang, 38 Fuß tief;
 - b) einer Reitbahn mit Gallerie, 105 Fuß lang, 48 Fuß tief;
 - c) einem Pferdestall, 48 Fuß lang, 19 Fuß tief;
 - d) einem Pferdestall, 124 Fuß lang, 19 Fuß tief;
 - e) einer Remise mit Geschirrkammer, 30 Fuß lang, 16 1/2 Fuß tief;
 - f) einem Bissoir mit Abtritt, 7 1/2 Fuß lang, 4 1/2 Fuß tief, und
 - g) 48 Ruthen 72 Schuh oder 12 Ar 18,00 D.-M. Hofraum und Gebäudesfläche,
- in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1, dahier, zum zweiten Male freiwillig öffentlich versteigern, wobei bemerkt wird, daß eine Genehmigungsfrist nicht vorbehalten, vielmehr mit dem Zuschlage die Genehmigung ertheilt wird.

Die Besizung liegt an der Louisenstraße No. 4, wenige Schritte von der Wilhelmstraße dahier, nahe den drei Bahnhöfen und den zum Cursaal führenden Anlagen, somit in schönster und frequentester Lage und befindet sich in gutem Zustand.

Wiesbaden, 21. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Donnerstag den 27. November l. J. Mittags 12 Uhr läßt die Wittve des Landmanns Heinrich Wintermeyer von hier in ihrem Hause Thalstraße 42 ein braunes Pferd nebst Geschirr, einen Wagen, einen Karren und sonstige Deconomiegeräthe freiwillig versteigern.

Sonnenberg, 25. November 1879. Der Bürgermeister.
Seelgen.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. November, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale **43 Schwalbacherstrasse 43**

wegen Aufgabe eines am hiesigen Plage betriebenen Pfandleihgeschäftes die sämmtlichen Vorräthe, bestehend in circa 50—60 Damenkleidern in Seide und anderen Stoffen, Herrenkleidern, Ueberziehern, Hosen, Westen, Oberbetten, Kissen, Wanduhren, Taschenuhren, Gold- und Silbersachen u. s. w., öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

489

Ich wohne jetzt in meinem Hause **Rheinstraße 45.**

Dr. med. Ernst Bickel,
practischer Arzt.

NB. Bestellungen werden auch in **Dr. Lade's Hof-Apotheke, Langgasse 15,** entgegengenommen. 245

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Im Ausverkauf

Riemen, Bänder, Borden, Franzen, Sammtband und Knöpfe unterm Einkaufspreise bei

E. & F. Spohr,
14986 **Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.**

Für kleine Kinder

empfehle: **Sendchen, Jäckchen, Häubchen, Hütlchen, Schlauwerchen, Widelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, gestricke Strümpfchen** zu billigsten, festen Preisen.

145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Rein seidene Schleier-Gaze

in allen Farben per Meter 2 Mark, sowie gute **Schleier-Tulle** empfiehlt

13974 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Wein- Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

14377 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Delgemälde in schönsten Barockrahmen von 10 Mark à Stück, sowie diverse Bilder zu den billigsten Preisen sind stets zu verkaufen
Wellstrasse 44, eine Stiege hoch. 132

Oesterr. Staats-Loose

v. J. 1864.

Nächste Ziehung am 1. December c.

Hauptgewinn: 200,000 fl. 16

Jedes Loos wird mindestens mit 200 fl. gezogen.

Preis: $\frac{1}{4}$ Loos 310 M., $\frac{1}{2}$ Loos mit 155 M.; $\frac{1}{2}$ Loos für 31 Monatszahlungen à 5 M.; $\frac{1}{2}$ Loos für 31 Monatszahlungen à 10 M.;

zusätzlich Provision und 6% Zinsen p. J.

Nach Einzahlung der ersten Monatszahlung erfolgt Nummeraufgabe und sind die Käufer Eigenthümer der Loose.

Koch & Co., Berlin W.,
Bank-Geschäft, Mohrenstraße 10.

Solide Agenten werden gesucht.

Baumcher & Co., Hof-Lieferanten,

empfehlen:

Priessnitz'sche Halsumschläge à Stück Mk. 1.50,
desgl. **Leibbinden** à Stück Mk. 5.—**Klemm's Muskelklopper** gegen Gicht u. Rheumatismus,
Gummi für Hemmplatten zum Bremsen der Wagen,
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder,
Gummi-Spritzen, Irrigateurs mit u. ohne Blechkasten,
Gummi-Mutterspritzen, Mutterrohre,
Gummi-Tisch- und Kommodendecken in grösster
Auswahl zu den billigsten Preisen. 161

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente 291

empfehlen in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

In der Hof-Kunsthärberei

7 Michelsberg 7

werden Herren- und Damen-Kleider chemisch gereinigt,
unzertrennt gefärbt und wie neu hergestellt und auf Ver-
langen in drei Tagen geliefert. 15090**Reinhold Karutz.****Ankauf** getragener Herren- und Damen-
kleider, Schuhwerk u. s. w. bei
Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

13507

Das Anfertigen von Vorfenstern u. Vorthüren, sowie
alle vorkommende Glaserarbeiten werden schnell und billig
besorgt Friedrichstraße 32. 15091Goldgasse 20 sind Garnituren in schwarz
und Nußbaum-Holz, mit Plüsch- oder Seiden-
Coteline überzogen, billig zu verkaufen. 14109

Gasthaus zum goldenen Ross, Goldgasse No. 7.

Täglich: Concert & Vorstellung

nach gewähltem Programm.

319

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterhaus.

Mehl aus der k. k. Dampfmühle in Pest:

Prima Bisquit-Mehl per 9 Pfd. 2 M. 50 Pf.,

" Kaisermehl " 9 " 2 " 30 "

" Vorschuh 00 " 9 " 1 " 90 "

Cölner Raffinade, groß Etiq. im Hut per Pfd. 46 "

" klein " " " " 45 "

Holländer " H R " " " 50 "

Pariser " C. Say " " " 50 "

Gries- " " " " " 48 "

Würfel- " " " " " 48 "

Quadratwürfel 46 "

Clemens- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat,

Orangeat, Mandeln, sämmtlich frische Waare, billigt.

Spezereihändler Engros-Preise.

465

J. C. Bürgener.

Empfehlung.

Empfehle mein Lager in rohen Kaffee's, garantirt rein-
schmeckend und von vorzüglicher Güte, zu Mt. 1, 1,20, 1,30,
1,40, 1,55, 1,60, 1,70 per Pfund.

Gebrannten Kaffee,

täglich frisch gebrannt, von kräftigem Geschmack, zu Mt. 1,20,
1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70 und 1,80 per Pfd.

Zucker:

in Broden: per Pfund:

Cölner Raffinade 48 Pfg. 50 Pfg.

Pariser " 52 " 54 "

Holländ. " 52 " 54 "

Feinste Würfel-Raffinade 52 "

" gemahl. " 50 "

sowie sämmtliche Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen.

361

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frische

Edmonder Schellfische

eingetroffen bei

434

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frisches und gesalzenes Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.,

Dörrfleisch per Pfd. 70 Pfg.,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.

empfehlen **J. Blum, Kirchgasse 22.** 141**Anackwürstchen** zum Rohessen à 20 Pfg.,**Thüringer Sülzenwurst** (Schwartenmagen)

wieder frisch eingetroffen bei

360

J. Gottschalk.

Prima Qualität Weißbrod 52 Pfg. a. h. Adlerstraße 23. 419

Gute Kartoffeln per Kumpf 25 Pf., versch. Sorten

Apfel per Kumpf 40 Pf. zu verk. Lahnstraße 2. 375

Kartoffeln und Weißerüben zu haben Marktstr. 7. 535

Sechs prachtvolle Hirschgeweihe,

1 Bierzehn-, 3 Zehn-, 1 Acht- und 1 Sechs-Ender für 120 Mt.,

desgl. 4 Rehgeweihe, Sechs-Ender, à 8 Mt. pro Stück

zu verkaufen. Näh. Exped. 484

Grüne Plüschgarnitur, Büffet und antiker prach-**voller Spiegel** mit Untersatz zu verkaufen. Näh. Exp. 14452

Schnupftabake.

374

Virginie, Holländer,
Macuba, La Ferme C } von Gebrüder Lotzbeck,
und andere
Pariser, St. Omer, Marocco v. Gebrüder Bernard,
Grand Cardinal von Franz Foveaux,
Grand Cardinal von Carl Gräff
stets frisch bei **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

Neu

von Prof. Dr. Körner empfohlene
Kirchner's Poren-Oel
gefeßlich geschätzt.

Ein unübertreffliches Toilette-Mittel, dem Waschwasser beigemischt, gibt es dem Teint jugendliche Frische und dient zur radikalen Entfernung aller Hautunreinheiten. Nur acht à Flasche **Mk. 1.50** zu beziehen im Droguengeschäfte von
H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Eiserne Cassetten

14301

in verschiedenen Größen, sowohl gewöhnliche als **feuer-**
sichere, auch mit Einrichtung zum Anschließen
an einen beliebigen Ort, empfehlen zu billigst gestellten
Preisen **Bimler & Jung**, Langgasse 9.

Eiserne Schiebtarren

mit Gußstahlrädern liefert **Justin Zintgraff**.
Lager: **Louisenstraße 4** (Pferdebahn). 14314

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in
Metall in beliebigen Größen und zu reellen Preisen empfiehlt
191 **M. Blumer**, Friedrichstraße 39.

Muhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1^a gew. Muhrkohlen,
Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchen-
holz, sowie Lohfuchsen empfiehlt
10816 **Heinrich Gehman**, Mühlgasse 2.

Ein Abonnement auf **Parterre-Loge (Vorderzug)** ist
abzugeben. Näheres im Curhaus-Restaurant. 14420

Ein fast neues, herrschaftliches **Mobiliar** und Einrichtung
wird billig, gegen baare Zahlung, jetzt oder zum Frühjahr zu
kaufen gewünscht. Gef. Adressen sub G. S. 78 an die Expedi-
tion d. Bl. erbeten. 308

Für Gärtner.

Gründlicher **Unterricht** im Entwerfen und Zeichnen u.
von Plänen für Park- und Gartenanlagen wird in den Abend-
stunden billigt erteilt. Näheres Expedition. 95

Abreise halber, werden Friedrichstraße 12, Seitenbau rechts,
eine **Parzer Kanarienvögel** (Hahnen) billig verkauft.
527 **J. Hallen**.

Hochgelbe, grüne und geschedte **Parzer Kanarienvögel**
(Männchen u. Weibchen) bill. zu verk. Hirschgraben 9, 1. St. 13897

Eine **dänische Dogge-Hündin**, guter Hoshund, ist billig
abzugeben Nerostraße 22. 516

Zu verkaufen einige schöne **Mantelöfen** und ein feines
Ramin Lehrsstraße 9. 502

20 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher ein **Delgemälde repariert**
hat (Mädchen, Hobelspähe auf dem Kopfe tragend), Ende des
Jahres 1877 oder Anfang 1878. Dasselbe enthielt einen
82 Centim. langen triangelartigen Riß. Auch Derjenige erhält
obige Belohnung, welcher überhaupt zuerst etwas mir darüber
mittheilt, wenn sich der Reparirer nicht meldet.
24 **Max Ziegra**, Weimar, Efelweg 2.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

In guter Lage wird ein Laden mit Wohnung u. s. w., für
Mekgerei passend, zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 427

Angebote:

Adolphsallee, Eingang **Albrechtstraße 19**, 2 Treppen hoch,
sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu
vermietzen. Näheres daselbst. 13584

Albrechtstraße 29, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 420

Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Friedrichstraße 12, Hinterhaus, ist ein schön möblirtes
Zimmer an einen Herrn zu vermietzen. 12038

Geisbergstraße 26 ist ein schön möblirtes Parterre-
Zimmer zu vermietzen. 305

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881

Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 14689

Karlstraße 18, 1 Tr. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14501

Kirchgasse 14, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes
Zimmer zu vermietzen. 9650

Marktstraße 12, Vorderh., 1 möbl. Zimmer zu verm. 13304

Moritzstr. 1, Bel.-St., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Oranienstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock rechts, ist ein
möblirtes Zimmer zu vermietzen. 12923

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Parterre-
Wohnung zu vermietzen. Näh. Exped. 14382

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension
zu verm. Näh. 2. Stock. 14067

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zu-
behör, auch getrennt, an ruhige Miether sogleich zu verm. 14068

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhaus gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von
4 möblirten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder
jährweise zu vermietzen. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21 c,
sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter
zu vermietzen. 14383

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parkseite, geräumig, comfortabel möblirt, auf längere Zeit zu
vermietzen. 14474

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer preiswürdig
zu vermietzen Mühlgasse 7, Bel.-Etage. 13138

Eine elegant möblirte Wohnung auf sofort zu
vermietzen. Näh. Parkstraße 1. 13638

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind Parterre ein Salon und 1-2 Schlafzimmer — mit oder
ohne Pension — zu vermietzen. 135

Zwei Dachzimmer zu vermietzen Friedrichstraße 31. 430

Einige möblirte Zimmer mit oder ohne Pension
Sonnenbergerstraße 31. 491

Ein möblirtes Zimmer zu vermietzen. Näheres
Tannusstraße 36, 2 Treppen hoch. 11700

Ein möblirtes Zimmer zu vermietthen Friedrichstraße 31. 431
 Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu
 vermietthen. Näheres Expedition. 14069
 Möblirtes Zimmer zu vermietthen Kirchgasse 29. 9502
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Mauergasse 11 in der
 Speisewirtschaft. 14834
 Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktstraße 7 in
 der Speisewirtschaft. 302

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

25. November.

Geboren: Am 22. Nov., dem Sattler Jacob Häuser e. S., N. August Carl. — Am 19. Nov., dem Architekten Adolf Schupp e. S. — Am 25. Nov., dem Wagnergehilfen Carl Schieferstein e. S., N. Fritz. — Am 22. Nov., dem Schreinergehilfen Hermann Gröner e. S. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Wilhelm Eberz von Girslenroth, N. Wallmerod, wohnh. auf der Amöneburg, Gemeinde Castel, und Catharine Klein von Girslenroth, N. Wallmerod, wohnh. dahier. Gestorben: Am 24. Nov., der gerichtlich geschiedene ehemalige Schauspieler Christian Berghof, alt 42 J. 4 M. 11 T. — Am 24. Nov., Heinrich Adolf, unehelich, alt 4 M. 26 T. — Am 24. Nov., Catharine, unehelich, alt 22 J. 10 M. 24 T. — Am 24. Nov., Richard Paul Carl, S. des Schreinergehilfen Hermann Gröner, alt 1 J. 5 M. 10 T. — Am 25. Nov., Anna, geb. Marx, Ehefrau des Tagelöhners Georg Bachert, alt 39 J. 9 M. 27 T. — Am 25. Nov., Nanni, geb. Mohn, Ehefrau des pract. Arztes Dr. med. August Guth, alt 57 J. 1 M. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. November 1879.)

Adler:

Gahnbück, Consul m. Fr. u. Bd., Reval.
 Scheuer, Kfm., Hamburg.
 Elkan, Kfm., Frankfurt.
 Weigert, Kfm., Berlin.
 Wolfson, Kfm., Berlin.
 Windel, Kfm., Wüstewaltersdorf.

Zwei Bücke:

Muhl, Fr., Engelrod.

Einhorn:

Lentz, Bad Nauheim.
 Berghaus, Kfm., Remscheid.
 Helmling, Kfm., Lorch.
 Molfenter, Kfm., Ulm.

Eisenbahn-Hotel:

Witzler, Buchdr.-Bes., Oberhausen.
 Firmenich, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

Ogilvy, Major, Schottland.
 Ogilvy, Fr. m. Begl., Schottland.

Grand Hôtel (Schlitzhof-Bäder):

Zeigriffer, Kfm., St. Goarshausen.

Grüner Wald:

Klein, Dr., Köln.
 Bergmann, Göppingen.
 Eggler, Fabrikbes., Solothurn.

Villa Nassau:

Zegers-Veeckens, Fr. m. Bed., Amsterdam.
 Bösche, Fr., Essen.

Alter Nonnenhof:

Stief, Kfm., Plauen.
 Pfannenberg, Kfm., Geldern.
 Goldschmidt, Kfm., Darmstadt.
 Sturm, Verwalt., Siegen.
 Mohr, Kfm., Bonn.
 Habermehl, Kfm., Schlitz.

Dr. Pagenstecher's Augenheilkunst:

Kauth, m. Fr., Ems.

Rose:

Schulze, Fr. Commerzienrath m. Bed., Braunschweig.

Hotel Trinthammer:

Bertram, Hotelbes., Eppstein.

Hotel Victoria:

Bothmer, Graf, Mecklenburg.

Hotel Vogel:

Bender, Kfm., Trier.
 Rüsch, Amtmann, Nastätten.

Hotel Weins:

Schuster, Runkel.
 Rittmeyer, Inspect., Brandenburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 25. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	835.16	835.22	835.02	835.13
Thermometer (Reaumur).	+1.4	+2.4	-0.6	+1.06
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.75	1.95	1.32	1.67
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77.6	79.0	70.3	75.63
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 25. November 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl. - Stücke 16 Rm. 65 G. Pf.
 Dukaten 9 " 71-76 "
 20 Frs. - Stücke 16 " 24-28 "
 Sovereigns 20 " 33-38 "
 Imperiales 16 " 73-78 "
 Dollars in Gold 4 " 16-19 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.45 B. 168.05 G.
 London 20.365 B. 325 G.
 Paris 80.65 B. 50 G.
 Wien 173.55 B. 173 G.
 Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
 Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Der tolle Hans.

Von Carl W. Heinau.

(5. Fortsetzung.)

Die Anführer hatten eben den letzten Versuch gemacht, die Hausthüre zu erbrechen und die Thürflügel knirschten bereits unter den Anstößen; da rief Hans, den blühenden Hieber hoch in der Luft schwingend, mit gewaltiger Stimme: „Platz hier oder ich schlage Euch die Schädel entzwei!“

Im ersten Augenblick traten die Leute verdutzt zurück; die Mäusenöhne benutzten dies, sprangen hinauf auf die Rampe, warfen ungenirt die Leisten herunter, Hans stellte sich dicht an den Rand der Rampe, und donnerte dem Gefindel zu, den Hof zu verlassen.

Im Mondschein bligten die Schläger; hoch aufgerichtet, ein Mars zugleich und Apoll, die Loden wirr um das edelschöne Antlitz, steht Hans da, einen verächtlichen Blick der Menge zuwerfend. Knurrend blicken die Hunde der Menge entgegen.

„He, was will der Grünschnabel?“ ruft der Schieläugige. „Herunter dort oder Eure letzte Stunde hat geschlagen. Vorwärts ihr Alle, wollt ihr von dem jungen Burschen Euch in's Mauseloch jagen lassen?“

Und mit gewaltigem Sahe springt er gegen Hans an, der aber schlägt ihm eine feste Terz über den struppigen Kopf, daß die Klinge zischend herniederläuft. — „Dies für den Grünschnabel, verwünschter Knoten!“ — Heulend vor Schmerz und Wuth holt Brand nun mit seinem Knüttel aus.

Die Auführer dringen an, es kommt zum Handgemenge, arg werden die Studenten bedrängt; die Klinge von Hansens Hieber ist zerbrochen, er entreißt dem Stiefelpuher den messingenen Bierhahn und mit Einem Schläge schlägt er den Radelssführer darnieder, dem der Neufundländer die Kehle zerfleischt.

Doch das ist das Signal zum Hauptangriff; es regnet Steine, hier und da bluten die braven Mäusenöhne; einzelne von ihnen hat man von der Rampe heruntergerissen, mit Striden gebunden, gemißhandelt; zähneknirschend sehen die jungen Leute dem Kampfe zu, an dem sie nicht mehr Theil nehmen können. Die Studenten weichen bis dicht vor die Thüre zurück; ihre Kräfte sind erschöpft, heftig arbeiten die Lungen; nur Hans, der schöne, tolle Hans, steht noch da, vorn an der Rampe, den metallenen Hahn schwingend, und gegen ihn richtet sich der ganze Haß der Auführer.

Rechts neben ihm hält Bornheim, den Schläger munter gebrauchend; links Gottlieb der Brave, in der Hand das gebrochene Gefäß von Hansens Waffe.

Von einem Stein getroffen, bricht Zerber in die Kniee; die Angreifer drängen trotz der blutigen Köpfe, die sie sich holen, vor. — Der Arm des tollen Hans aber ist unermüdblich und schwer hernieder tracht der Bierhahn auf die dicken Hüfte der Empörer. „Gorch, ein Cavalleriesignal!“ ruft Bornheim.

„Hurrah, unsere Husaren!“ ruft Hans und hebt, frisch gestärkt durch diese Hoffnung, von Neuem die wuchtige Waffe; da blüht ein Schuß auf, Hans fährt zuckend mit der Hand nach der Brust. — „O Gott,“ schreit er auf, und sinkt taumelnd dem treuen Gottlieb in die Arme.

Auch die Mordgesellen haben das Signal gehört; doch ehe sie noch einen Entschluß fassen können, ob fliehen, ob Widerstand leisten, sprengen die Husaren in den Hof, ihnen voran ein junger Offizier mit hochgeschwungenem Säbel.

Ehe die Menge einen Fluchtversuch machen kann, ist sie umringt; einige vierzig Karabiner richten sich gegen sie und mit heller Stimme befiehlt der Offizier, die Waffen fortzulegen und sich zu ergeben.

Wenigen gelang es, mit Mühe durchzubrechen; das Gros der Empörer wird gebunden und abgeführt, um im Inquisitionsthor der Stadt sich zu ernüchtern.

Die Gefangenen werden befreit; Alles springt herzu, um nach Hans zu sehen, auch der Offizier eilt herbei, während der Inspector die Damen herbeiholt, um ihnen zu verkünden, daß die Gefahr vorüber.

(Schluß folgt.)